

 öffentlich nicht öffentlich

Informationsvorlage

Betrifft:

Prüfantrag Sonnenschutz Kleinkindbereich auf dem Merkurspielplatz

Amt / Institut:

Bezirksverwaltungsstelle 3

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsqualität
Bezirksvertretung 3	30.09.2025	Kenntnisnahme

In der Sitzung der Bezirksvertretung 3 wurde am 24.06.2025 folgender Beschluss gefasst:

Antrag:

Die Bezirksvertretung 3 bittet die Verwaltung um Prüfung, ob im Kleinkindbereich des Merkurspielplatzes die Errichtung eines Sonnenschutzes möglich ist und hierzu eine Kostenschätzung vorzunehmen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Auswirkungen der klimatischen Veränderung sind in den öffentlichen Freianlagen spürbar und fordern ein Umdenken in der Planung und Nutzung dieser Flächen. Aus diesen Gründen erarbeitet das Gartenamt bereits auf unterschiedlichen Ebenen Konzepte, Maßnahmen und Handlungsoptionen, um vor allem auf Kinderspielplätzen ein möglichst ausgewogenes Verhältnis aus Sonne und Beschattung zu erreichen. Daher wird bei der Planung eines Kinderspielplatzes das Thema "Beschattung" immer mitbehandelt.

Primär wird dabei versucht, die Beschattung über eine standortangepasste Bepflanzung, insbesondere durch Bäume, zu erreichen. Diese Lösung ist besonders nachhaltig, da Bäume über eine lange Lebensdauer verfügen und gleichzeitig mit ihrer Ökosystemleistung, wie z.B. Verdunstungswirkung und CO²-Speicherung, zur Verbesserung der kleinklimatischen Verhältnisse vor Ort beitragen. Dazu wurden bereits alle städtischen Kinderspielplätze im Stadtgebiet auf die Möglichkeit zur zusätzlichen Pflanzung von Bäumen zur Beschattung hin überprüft.

Der Einsatz von sogenannten Sonnensegeln ist aufgrund der Anfälligkeit für Vandalismus, besondere Anforderungen an den Untergrund und der Verankerungen und der Notwendigkeit, die Segel für die Herbst- und Winterzeit zu demontieren und ortsnah einzulagern, nur an sehr wenigen Standorten möglich.

